



PZG-Holledau
Freilaufcup

PZG-Holledau
Jungzüchter

PZG-Holledau
Freispringcup

Herzliche Einladung zum 2. Live-Online-Züchterabend

Unabhängig vom Ausbruch des Equinen Herpesvirus (EHV-1) beim spanischen Reitturnier CES Valencia kommt es – vor allem in den Wintermonaten – immer wieder zu Herpes-Fällen. Das Virus ist in der Pferdepopulation weit verbreitet – bis zu 80 % aller Pferde tragen es in sich. Atemwegserkrankungen, Aborte und neurologische Störungen können durch EHV-1 verursacht werden.

Was kann getan werden, um Pferde zu schützen? Ein wichtiger Aspekt bei der Bekämpfung von EHV-bedingten Erkrankungen ist das Bestandsmanagement und ein umfassendes Impfprogramm für alle Pferde:

Herzliche Einladung zu
Vortrag & Diskussion
beim:



interaktiven Live-Online Züchterabend

Equines Herpesvirus & Co.
Impfungen bei Zucht-, Sport- und Freizeitpferden
Referentin: **Dr. Franziska Aumer**, Regionaltierärztin Pferd Süd bei Boehringer-Ingelheim

17. März 2021 **19.30 - 21 Uhr**

weitere Infos unter:
www.pzg-holledau.de 

Login: wird zeitnah auf der HP veröffentlicht
ohne Anmeldung, mit Registrierung
kostenlos

Informationen zum Login:

Zur Teilnahme ist es notwendig, dass Sie sich bitte unter folgendem link registrieren:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_u-QRTCnsQgaAXzgKZpzZEA

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen über die Teilnahme und den Login zum Züchterabend "Equines Herpesvirus und Co." der PZG Holledau.

Sie haben die Möglichkeit während des Vortrags im F&A- Bereich Fragen zu stellen, die nach dem Vortrag beantwortet werden. Wir freuen uns, Sie am Freitagabend begrüßen zu dürfen

Rabattaktion von Equistro

10% - Rabatt für Mitglieder der PZG Holledau

- ab sofort gültig
- auf das gesamte EQUISTRO® -Sortiment anwendbar

Gutschein-Code: **eQ7pro**

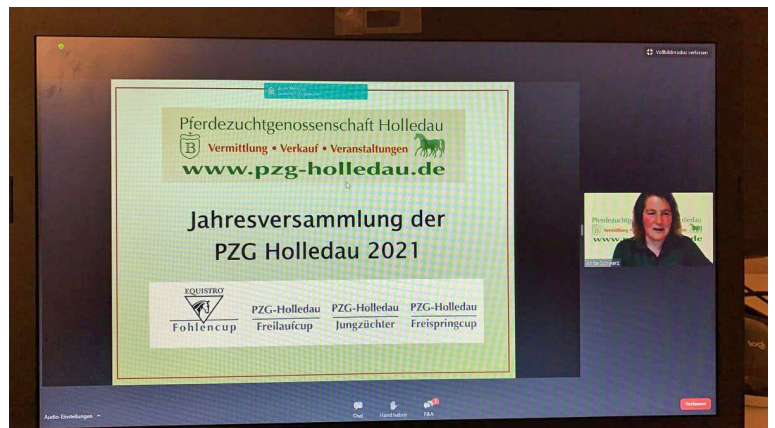
Einzulösen im online-shop von Futtermittel Louven: www.louven-shop.de



PZG Holledau digital - Wir nehmen weiter Fahrt auf!

Den Weg in die Digitalisierung hat die PZG Holledau in den vergangenen Wochen gleich mehrfach erfolgreich beschritten! Bereits im Januar fand der traditionelle, jährliche Workshop von Vorstand und Ausschuss Online statt. Das war neu und auch ohne Präsenz vor Ort schaffte das Treffen via Zoom Begegnung, Austausch und regte die Tatkraft (wieder) an. Das vergangene Jahr stellt eine gewisse Zäsur dar. Mit Blick nach vorne und der bleibenden Planungsunsicherheit wurden spontan Ideen und weitere digitale Formate entwickelt.

So konnte die Jahresversammlung, die im letzten Jahr Pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden musste, Anfang März 2021 online abgehalten werden. Die 1. Vorsitzende Anita Schwarz begrüßte über 60 Mitglieder an knapp 50 eingeloggten Endgeräten. Der Rückblick fiel erwartungsgemäß sehr kurz aus und 2020 kann mit „Abgesagt“ zusammengefasst werden. Dementsprechend ist das finanzielle Haus der PZG Holledau sehr gut bestellt – Ausgaben gab es wenige. Die Entlastung von Vorstand und Kassenprüfung konnte online vorgenommen werden. Im kommenden Sommer setzt die PZG Holledau wieder auf Präsenz-



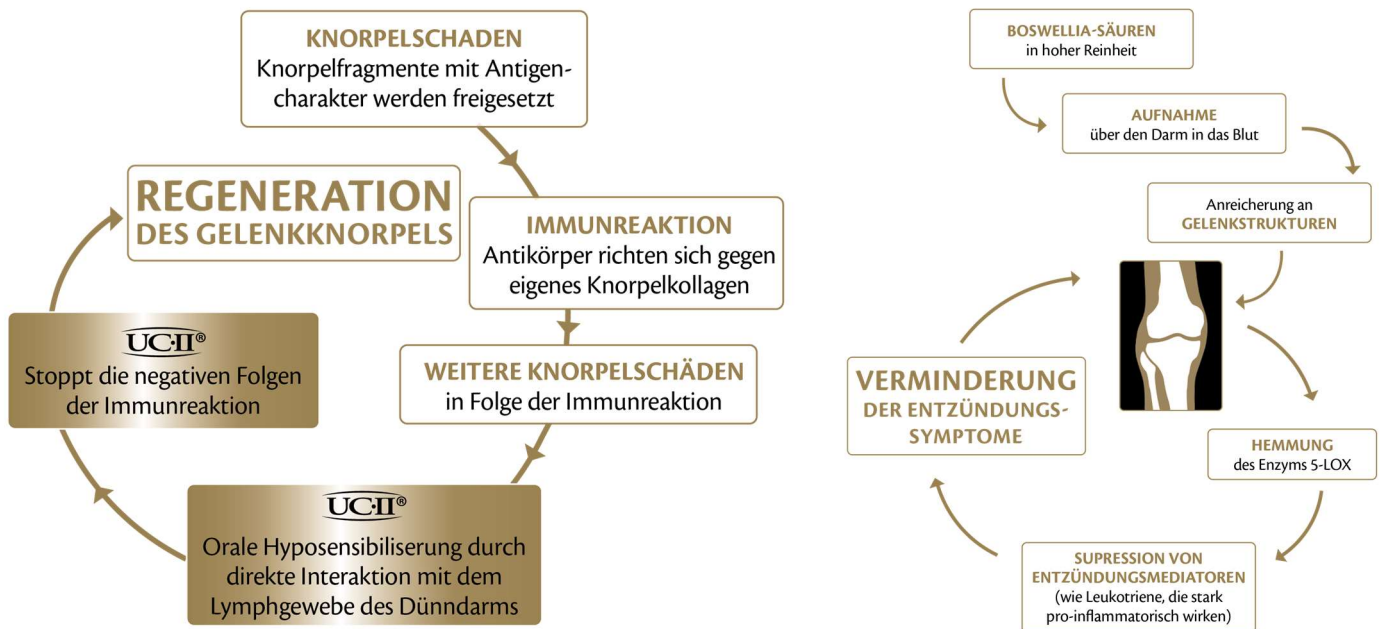
Veranstaltungen – mit viel Flexibilität! Am 31. Juli ist ein Tag für die Jungzüchter und am 15. August der 'EQUISTRO® - Fohlencup' terminiert. In der Versammlung wurde Equistro, eine eingetragene Marke des internationalen veterinärpharmazeutischen Familienunternehmens Vetoquinol für Ergänzungsfutter und Pflegemittel für Pferde, durch Frau Dr. Caroline Fritz vertreten. In einem Kurzvortrag stellte sie das Unternehmen vor und gab Produktinformationen speziell die Vorbereitung der Stute auf die Zuchtsaison und Versorgung der Fohlen in den ersten Monaten betreffend. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es die Möglichkeit zur digitalen Begegnung, zum Chatten und Diskutieren der Mitglieder untereinander.

Live-Online-Züchterabende sind ein weiteres, neues Format der PZG Holledau. Bereits im Februar referierte Dr. Dietz Donandt über „Moderne Fortpflanzungstechniken - OPU/ICSI und Embryotransfer“. Er leistete Aufklärungsarbeit, was sich insbesondere hinter dem Ovum-Pick-UP (Eizellentnahme) und der darauf folgenden Intrazytoplasmatische Spermieninjektion verbirgt. Im Mittelpunkt des zweiten Züchterabends steht das Equine Herpesvirus (EHV-1) – siehe Einladung oben

Schreckgespenst Osteoarthritis - Was sind degenerative Gelenkerkrankungen?

Osteoarthritis, oftmals auch nur als Arthritis bezeichnet, tritt bei Pferden sehr häufig auf und bezeichnet einen Krankheitsprozess, der mit einer Schädigung des Gelenkknorpels, dem Umbau der an der Gelenkbildung beteiligten Knochen und das Gelenk umgebenden Gewebsveränderungen einhergeht. In den meisten Fällen handelt es sich um eine degenerative (nicht reversible) Erkrankung infolge natürlicher (physiologischer) Alterungsprozesse am Gelenk. Aber auch andere Ursachen können bei Pferden zu Arthritis führen. Starke Belastung, genetische und rassebedingte Vorbelastungen (Prädisposition), Fehlstellungen, Gelenkinstabilität, Gelenkknorpelschäden infolge von Verletzungen

(Traumata) oder Infektionen können entzündliche Veränderungen in Gang setzen, die eine frühzeitige Entwicklung von Arthrose begünstigen. Erste Anzeichen hierfür zeigen sich zunächst an der oberflächlichen Gelenkknorpelschicht, die direkt auf dem Gelenkknochen aufliegt. Durch akute entzündliche Prozesse (Osteoarthritis) können sich aus dieser Schicht Knorpelfragmente lösen und in die Gelenkschmiere (Synovia) freigesetzt werden. Diese bestehen vorrangig aus Kollagen vom Typ II und werden vom Körper fälschlicherweise als fremd erkannt, besitzen also Antigencharakter. Das in der Gelenkkapsel vorhandene immunologisch aktive Gewebe reagiert auf diese vermeintlichen Antigene und setzt eine Reaktion in Gang, bei der Antikörper gebildet werden. Diese gegen die körpereigenen Knorpelbestandteile gerichteten Antikörper bekämpfen die Knorpelstückchen was zu einer weiteren Schädigung des Knorpels führt, wodurch sich der Gelenkzustand verschlechtert. Man kann wahrhaftig von einem Teufelskreis sprechen, da diese Erkrankung „selbst-verschlechternd“ verläuft.



Wie geht man der (Ur)Sache auf den Grund?

Eine Untersuchung am stehenden Pferd kann erste Anzeichen von Osteoarthritis aufdecken. So können lokale Erwärmung, Schmerzempfindlichkeit oder eine Umfangsvermehrung des Gelenks erste Hinweise liefern. Derartige Umfangsvermehrungen können auf einen Anstieg an Synovialflüssigkeit zurückzuführen sein und sogenannte „Gallen“ verursachen oder infolge einer Verdickung der Gelenkkapsel auftreten. Bei der Untersuchung in Bewegung kann als klassisches Anzeichen einer Arthrose ein starkes Lahmen zu Beginn der Belastung und auf hartem Untergrund angesehen werden. Ein Verdacht auf Arthrose wird mit Hilfe bildgebender Untersuchungsverfahren (wie z.B. Röntgen) bestätigt. Auf den Röntgenaufnahmen eines Pferdes mit Osteoarthritis sind besonders an den Gelenkrändern Knochenneubildungen (Osteophyten) zu sehen. Betroffene Gelenke können außerdem einen verringerten Gelenkspalt aufweisen.

Komplementäre Behandlung – alle müssen an einem Strang ziehen

Nachdem die Diagnose gestellt wurde, erfolgt eine ganzheitliche Behandlung, die sich aus in erster Linie aus medikamentöser Schmerztherapie und insbesondere Physiotherapie bzw. einem maßgeschneiderten Bewegungsprogramm zur Verhinderung des weiteren Voranschreitens zusammensetzt. Je nachdem, wie weit die Arthrose fortgeschritten ist, kann ein individueller Mix dieser Maßnahmen das Wohlbefinden des Pferdes in Bezug auf den Bewegungsapparat verbessern, seine sportliche Karriere verlängern oder einen besseren Lebenskomfort für den „Ruhestand“ bieten. Zudem können Ergänzungsfuttermittel dazu beitragen, den Prozess der Osteoarthritis zu verlangsamen. MSM, Omega-3-Fettsäuren und Mangan eignen sich aufgrund ihrer protektiven Eigenschaften hier unterstützend sehr gut.

Eine Innovation macht von sich Reden

Ein relativ neuer und einzigartiger Ansatz steckt hinter der Substanz UC II® (natives, nicht denaturiertes Typ-II-Kollagen), welche in EQUISTRO® FLEXADIN enthalten ist. Da dieses Proteinmolekül aufgrund seiner Oberflächenstruktur nahezu identisch mit jenem in der Gelenknorpelschicht vorkommenden Typ-II-Kollagen ist, beginnt das im Darm lokalisierte lymphatische Gewebe nach oraler Verabreichung von UC II® diese Substanz in einer Art Lernprozess (orale Toleranzbildung) als ungefährlich einzustufen. Diese Information wird in einem Zellgenerationenwechsel an die Lymphozyten weitergegeben, die u. a. auch im immunologisch aktiven Gewebe des von Arthrose geplagten Gelenks lokalisiert sind. Diese Zellen signalisieren sodann, dass die in der Gelenkschmiere schwimmenden Knorpelfragmente nicht vom Immunsystem durch Antikörper bekämpft werden müssen, wodurch weitere Gelenkschäden verhindert werden können. EQUISTRO® FLEXADIN kann somit dazu beitragen, den Teufelskreis der Prozesse, die bei einer Osteoarthritis in Gang gesetzt werden, zu stoppen. Auch bei Pferden mit einer bereits chronischen Form der Osteoarthritis (Osteoarthrose) kann EQUISTRO® FLEXADIN unterstützend eingesetzt werden, um akute Schübe abzumildern.

www.equistro.de/produkte/equistro-flexadin-advanced



Entgegen gewiehert

Wir begrüßen als neues Mitglied:

- **Dr. Bettina Dorn**, Bogen

Herzlich willkommen!



Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters: Anita Schwarz Stutenmilchgestüt Egg 4 82291 Mammendorf	Kontakt: info@pzg-holledau.de Text und Konzept: Katrin Landes	weitere Informationen zur uns oder der PZG Holledau: schreiben Sie einfach eine Mail an info@pzg-holledau.de	Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------